

303



Ein Film von HANS WEINGARTNER

Produktion: Filmwerk

ARBEITSHILFE
von Dirk Werner
www.filmwerk.de



303

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#):

Deutschland 2018

Spielfilm, 138 Minuten

Farbe

Regie: Hans Weingartner

Drehbuch: Hans Weingartner, Silke Eggert

Kamera: Mario Krause, Sebastian Lempe

Schnitt: Benjamin Kaubisch, Karen Kramatschek, Hans Weingartner

Musik: Michael Regner

Produzent: Hans Weingartner

Produktion: Kahuuna Films GmbH

Ko-Produktion: Starhaus Produktionen, Neuesuper

Besetzung:

Jule: Mala Emde

Jan: Anton Spieker

AUTOR DER ARBEITSHILFE

Dirk Werner, geb. 1966 in Lüneburg, Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Bamberg, Dozent in der Erwachsenenbildung, 1990 Gründung der Bamberger Kurzfilmtage, seit 2006 in Köln Festival- und Kinoleiter, Mitarbeit beim Fernstudiengang „Kaufmann/-frau für Filmtheatermanagement“ und beim Kölner Kinderfilmfest „cinepänz“

GLIEDERUNG

AUSZEICHNUNGEN	S. 03
REGISSEUR	S. 03
KURZCHARAKTERISTIK	S. 03
THEMENBEREICHE	S. 03
ZIELGRUPPEN / FÄCHER	S. 03
KAPITELÜBERBLICK	S. 04
FILMTITEL	S. 04
GENRE	S. 04
DRAMATURGIE	S. 04
KAMERAFÜHRUNG	S. 05
TON UND MUSIK	S. 05
INHALT	S. 05
LINKS (STAND: 30.01.2019)	S. 08
WEITERE FILME ZU DEN THEMEN <i>ROADMOVIE / LIEBESBEZIEHUNG</i>	S. 09
ÜBERBLICK MATERIALIEN	S. 10
M01-M10	S. 11-27

AUSZEICHNUNGEN FÜR DEN FILM 303

- 2018: Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern – Nachwuchsdarstellerpreise für Mala Emde und Anton Spieker
- 2018: Festival des deutschen Films – Regiepreis Ludwigshafen und Rheingold-Publikumspreis
- 2018: Fünf Seen Filmfestival – DACHS-Drehbuchpreis
- 2018: Deutscher Filmmusikpreis – Nominierung in der Kategorie Bester Song im Film: Michael Regner für MAGNET BALLS

REGISSEUR

Hans Weingartner wurde 1970 in Feldkirch / Vorarlberg (Österreich) geboren. Er studierte Film an der Kunsthochschule für Medien Köln und erhielt in dieser Zeit ein Stipendium für Hochbegabte. Sein erster Spielfilm DAS WEISSE RAUSCHEN (2000) erntete begeisterte Kritiken und gewann zahlreiche Auszeichnungen. 2004 wurde sein Film DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI im offiziellen Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele in Cannes gezeigt. Zudem lief er weltweit in über 50 Ländern, erlangte Kultstatus und war einer der erfolgreichsten deutschen Arthouse-Filme des Jahrzehnts. Mit FREE RAINER – DEIN FERNSEHER LÜGT kreierte er eine bissige Satire über das Trashfernsehen. 2012 widmete er sich mit DIE SUMME MEINER EINZELNEN TEILE wieder einem seiner zentralen Themen: dem Kampf um die Freiheit in einer repressiven Gesellschaft.

KURZCHARAKTERISTIK

Der Film **303** beschreibt die Reise von Jule und Jan von Berlin nach Portugal. Er thematisiert die Liebesgeschichte der beiden Protagonisten und reißt in deren Diskussionen unterschiedliche Themenbereiche an. Der Film ist als Roadmovie konzipiert und die Idee basiert auf einem Film von Richard Linklater (BEFORE SUNRISE, USA 1995).

THEMENBEREICHE

Abtreibung, Altruismus, Bewusstsein, Beziehung, Biologie, Drogen, Egoismus, Ehe, Europa, Evolution, Familie, freie Liebe, Freiheit, Freundschaft, Gefühle, Geschlechterrollen, Gesellschaft, Kommunikation, Kooperation, Liebe, Mann/Frau, Mutterschaft, Partnerschaft, Politik, Reisen, Roadmovie, Sexualität, Suizid, Treue, Vaterschaft, Verlieben, Verlust.

ZIELGRUPPEN / FÄCHER

Schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen, Gemeindefarbeit, Integrationskurse; Alter: ab 14 Jahren

Ev. und Kath. Religion, Philosophie, Deutsch, Politik, Geographie, Werte und Normen, Ethik

KAPITELÜBERBLICK

(Anmerkung: Die Überschriften finden sich nur in dieser Arbeitshilfe und nicht im Kapitelmenü der DVD)

Kap.	Timecode	Überschrift
01	00:00	Aufbruch
02	10:19	Trennung
03	21:52	Zusammenfinden
04	33:43	Waldspaziergang
05	45:41	Tarte aux Pommes
06	57:21	Eis in Verdun
07	69:09	Streit am Fluss
08	79:30	Kloster
09	91:52	Am Meer
10	103:01	Jans Vater
11	115:29	Die Entscheidung
12	125:36	Der Verlust und das Zusammenfinden
	134:37	Abspann
	138:25	Filmende

FILMTITEL

Der Titel des Films bezieht sich auf das Fahrzeug, mit dem die beiden Hauptfiguren unterwegs sind. Es handelt sich um ein Wohnmobil aus dem Jahr 1981. Im Film heißt das Modell „Mercedes Hymer 303“, die richtige Typenbezeichnung lautet „Mercedes Hymer T1 308“. Der Regisseur fand, dass 303 besser klingen würde. Das Modell „Mercedes 303“ gibt es auch, das ist aber ein kleiner Reisebus.

GENRE

„Roadmovie ist die Bezeichnung für ein in den 1960er-Jahren in den Vereinigten Staaten aufgekommenes Filmgenre. Die Handlung spielt dabei überwiegend auf Landstraßen und Highways, die Reise wird zur Metapher für die Suche nach Freiheit und Identität der Protagonisten. Oft wird in diesen Filmen die erzählende Wirkung von Liedern aus der Pop- und Rockmusik eingesetzt.“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Roadmovie>

„Spielfilm, dessen Handlung sich unterwegs, auf einer Fahrt mit dem Auto abspielt.“

Quelle: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Roadmovie>

DRAMATURGIE

Die Dramaturgie des Films folgt der Definition des Genres: Jan und Jule sind in einem Wohnmobil („303“) unterwegs von Berlin in ein kleines Dorf in Portugal. Das Wohnmobil ist der Dreh- und Angelpunkt ihrer Reise. Hier spiegelt sich die äußere Reise auch in der inneren Entwicklung der Protagonisten wider: Jan muss sich klar werden, was er von seinem leiblichen Vater will und Jule muss sich entscheiden, wie sie mit ihrer bestehenden Schwangerschaft umgeht. Die äußere Reise lässt sich anhand von Orten nachvollziehen, in denen das Wohnmobil stoppt oder die im Vorbeifahren wahrgenommen werden.

Der Regisseur hat für seinen Film eine reale und eine fiktive Reise zum Vorbild: Er selbst hat eine ähnliche Reise mit einer fremden Frau in einem Wohnmobil gemacht (bei den Dreharbeiten zu seinem ersten Film DAS WEISSE RAUSCHEN) und er hat einen Film zum Vorbild: den Dialogfilm BEFORE SUNRISE von Richard Linklater (an dem er selbst als Produktionsassistent mitgearbeitet hat).

KAMERAFÜHRUNG

Die Kamera ist immer so positioniert, dass der Zuschauer das Gefühl hat, er sitzt mit im Bus. Die Kamera nimmt nur Positionen ein, die auch ein natürlicher Beobachter einnehmen könnte. Dabei wirkt die Kameraarbeit so unaufdringlich, dass jedes Gespräch so oder so ähnlich einer tatsächlichen Unterhaltung sich verliebender junger Menschen abgelauscht sein könnte. In Außenaufnahmen bekommt man ebenfalls das Gefühl mitzureisen. Hier ist die Kamera stets vor oder hinter dem Wohnmobil.

TON UND MUSIK

Der gesamte Sound des Films wirkt völlig natürlich. Die Dialoge sind so eingebunden, dass der Ton des Films dokumentarisch wirkt – was er aber nicht ist. Die Dialoge sind geplant, geprobt und einstudiert, nichts ist improvisiert.

Die Musik hilft, dialogfreie Passagen zu erzählen, was ein Merkmal des Genres „Roadmovie“ darstellt. Allerdings sind die Songs alle sehr ähnlich und ein herausragender Titel, der im Kopf des Zuschauers bleibt (wie bei vielen Roadmovies üblich), ist nicht dabei. Die meisten Stücke wurden für den Film geschrieben.

INHALT

01 Aufbruch

Berlin am Ende des Sommersemesters: Die 24-jährige Jule fällt durch ihre Biochemie-Prüfung und ist auch noch ungewollt schwanger. Ihre Mutter drängt zur Abtreibung, doch Jule will diese Entscheidung gemeinsam mit ihrem Freund Alex treffen, der in Portugal seine Doktorarbeit schreibt. Kurz entschlossen packt sie ihre Sachen und fährt mit ihrem alten Wohnmobil, Modell Mercedes Hymer 303, nach Portugal. An einer Tankstelle kurz nach Berlin trifft sie den gleichaltrigen Anhalter Jan. Der Berliner Politik-Student will nach Nordspanien, um seinen leiblichen Vater kennenzulernen.

02 Trennung

Aus anfänglicher Sympathie wird innerhalb weniger Minuten ein hitziger Streit zum Thema „Suizid“. Die gestresste Jule verliert die Nerven und schmeißt Jan am nächsten Rastplatz wieder raus. Erst da dämmert es Jan, dass er bei Jule einen wunden Punkt getroffen haben muss: Ihr Bruder, von dem sie ihm zuvor erzählt hatte, hat sich das Leben genommen.

03 Zusammenfinden

Abends sitzt Jule dann allein im 303, als es an der Tür klopft. Draußen steht ein Mann, der völlig begeistert von Jules Oldtimer schwärmt und sich selbst zur Besichtigung einlädt. Im Wageninneren wird er jedoch plötzlich zudringlich und treibt Jule in die Enge. Glücklicherweise ist Jan, der von einem LWK-Fahrer mitgenommen wurde, auf demselben Rastplatz gelandet und kann den Angreifer nach kurzem Kampf vertreiben. Bei einer Tasse Tee im Bus versöhnen sich die beiden und finden heraus, dass sie sich eigentlich sogar ziemlich gut verstehen. Am nächsten Morgen lädt Jule Jan deshalb ein, doch noch ein Stückchen mit ihr mitzufahren.

04 Waldspaziergang

Auf der sonnigen Landstraße beginnt die nächste Diskussion der beiden, diesmal über die „Vereinzelungsstrategie des Kapitalismus“ und darüber, ob der Mensch den permanenten Wettbewerb liebt oder ob der ihn kaputt macht. Bei einem Erholungs-spaziergang durch lichte Wälder geht es dann um Darwin und am Beispiel des Pfaus um die Frage, ob wirklich nur der Stärkste überlebt, oder manchmal auch der Bizarrste. So kommen sie dann schnell zur Systemfrage: Stammen wir vom Cro-Magnon-Menschen ab oder vom Neandertaler? Lieben wir es zu teilen oder ist die Menschheitsgeschichte ein einziges Blutbad?

Mehr und mehr merken Jan und Jule, wie viel Freude ihnen das Miteinander Debattieren macht, trotz oder vielleicht gerade wegen der unterschiedlichen Standpunkte. Auf einem Campingplatz im belgischen Herbeumont wird angegrillt, und Jan erzählt nach dem Essen davon, wie er im Alter von 17 Jahren herausfand, dass sein Stiefvater nicht sein Vater ist. Die beiden kommen sich langsam näher, ihre Gespräche werden persönlicher.

05 Tarte aux Pommes

Auf dem Marktplatz im lothringischen Montmédy ruft Jule Alex dann doch an. Sie kann ihr Geheimnis einfach nicht mehr für sich behalten. Ihr Freund zeigt sich wenig erfreut über die Aussicht, Vater zu werden. Jule ist schwer getroffen. Jan besorgt eine Tarte aux Pommes aus der Bäckerei, die soll gegen Kummer helfen. Tatsächlich schafft er es Jule aufzuheitern. Dadurch ermutigt probiert er das mit einer zärtlichen Berührung aus – die angeblich Stresshormone killt. Ein erstes Mal knistert es zwischen den beiden.

06 Eis in Verdun

Auf der Fahrt durch die Champagne geht es daher um Liebe und Beziehungen sowie die Frage, ob man sich aussuchen kann, in wen man sich verliebt. Für Jan ist Küssen in erster Linie Gen-Check – man erschnüffelt über die Pheromone den besten Partner für die erfolgreiche Fortpflanzung. Im Hafen von Verdun vermutet Jule hinter Jans Biologismen eine Ausrede für seine Beziehungsunfähigkeit. Ihrer Meinung nach verliebt man sich mit Herz und Seele und nicht mit den Sexualorganen. Jan hingegen meint, dass Sex Kontrast braucht, während langfristige Partnerschaft vor allem zwischen sich ähnlichen Partnern gelingt, und leitet aus diesem Widerspruch eine grundsätzliche Inkompatibilität zwischen Mann und Frau ab.

Monogamie ist für ihn daher kulturell programmiertes Unglück. Als er dann verschmitzt zugibt, dass seine längste Beziehung nur neun Monate dauerte, bringt er Jule dazu, herzlich zu lachen.

07 Streit am Fluss

Unbeschwert reisen sie weiter durch die sommerlichen Landschaften Frankreichs, genießen die Zeit miteinander. Kochen, einkaufen, abwaschen, Camp auf- und abbauen, bald sind sie ein eingespieltes Team. Bei einem Picknick an der Loire attestiert Jule Jan ein Näheproblem aufgrund der schlechten Behandlung durch den Stiefvater und stößt ihn damit vor den Kopf. Wie nah darf man jemanden an sich heranlassen? Nach einem heftigen Streit gibt sie schließlich zu, selbst auch ein Problem mit Nähe zu haben. Dabei ist Liebe Vertrauenssache. Jule weiß dann, dass sie verliebt ist, wenn sie nirgendwo anders mehr sein will. Wenn es genau richtig ist, da, wo sie gerade ist, mit dem anderen. Man bekommt das Gefühl, dass das auch bei den beiden mit Fortgang der Reise immer mehr der Fall ist. Überhaupt spiegeln sich ihre Liebestheorien immer öfter in der eigenen Praxis wider, beispielsweise als beide heimlich am T-Shirt des anderen riechen, um die Geruchsattraktion als Basis des Verliebenseins zu verifizieren.

08 Im Kloster

Ausgerechnet in einer Kirche diskutieren sie, ob Paare ihr Sexualleben langfristig mit Dildos und Bondage aufregend gestalten können oder ob man nach spätestens zehn Jahren keine Lust mehr aufeinander hat. Im Klostergarten der Abbaye von Noirlac geht es dann um die eheliche Treue als Erfindung der Katholischen Kirche, und darum, wie die alten Römer ihre Eheprobleme lösten. Bei einem französischen Gourmet-Abendessen kommt Jule fast zum Orgasmus und Essen wird als Alternative zum Sex erkannt. Jule gibt zu, dass sie sich nicht wohl dabei fühlt, dass in Alex' Kommune freie Liebe praktiziert wird. Am Ende kommen die beiden zu dem Ergebnis, dass die Zeit reif ist für neue Beziehungsmodelle.

09 Am Meer

Immer öfter sagen sie auch gar nichts. Lesen, Gitarre spielen, Mais klauen vom Feld und zuschauen, wie Jule am Steuer sitzt, zuhören, wie Jan unter der Dusche singt. Nach dem Surfen an der südfranzösischen Atlantikküste ist die Nähe kaum noch auszuhalten, und Jan versucht, Jule das erste Mal zu küssen. Doch noch steht Alex unsichtbar zwischen ihnen.

10 Jans Vater

Sie überqueren die spanische Grenze und Jule bringt Jan ins baskische Zumaia, wo Jans leiblicher Vater als Bootsbauer in einer Werft arbeitet. Sie finden ihn im Hafen, aber Jan wagt es nicht, ihn anzusprechen. Der Mann, der mit einer deutschen Touristin einst ein Kind gezeugt hat, ist ihm fremd. Er wird niemals sein Vater sein. Dennoch füllt sich mit der Begegnung eine Leerstelle und Jan begreift, dass er in Zukunft in sich selbst nach dem Glück suchen muss. Jule spendet ihm Trost und Jan öffnet sich ihr so weit wie noch nie, lässt endlich Nähe zu und legt seine Coolness ab. Die beiden sind sich mit einem Mal sehr, sehr nahe.

Bei einer Besichtigung der Höhlenmalereien von Altamira – geschaffen vom Cro-Magnon Menschen, dem ersten Menschen, der Zeit für Kunst hatte – spürt man deutlich, wie vertraut die beiden einander inzwischen sind.

11 Der Entschluss

Nach einer Wanderung in der traumhaft schönen Berglandschaft der Picos de Europa stürzen sie in einen Bach. Klatschnass rennen sie lachend zurück zum Bus. Beim Abtrocknen passiert es schließlich. Die körperliche Anziehungskraft verselbstständigt sich. Der Versuch sich nicht zu küssen, sondern nur aneinander zu schnuppern, schlägt fehl. Doch das Glück ist nur von kurzer Dauer. Denn direkt danach, erzählt Jule erstmals von ihrer Schwangerschaft. Jan trägt es mit Fassung.

Auf einem Stein in einsamer Höhe fasst Jule einen Entschluss: Sie will das Kind behalten. Jan bestärkt sie in dieser Entscheidung, was Jule sehr erleichtert und ihre Gefühle gegenüber Jan noch verstärkt.

12 Der Verlust und das Zusammenfinden

Am nächsten Morgen kommt Jule mit einem blutigen Handtuch aus der Toilette. Man ahnt es und im Krankenhaus bekommt sie Gewissheit: Sie hat ihr Kind verloren. Der portugiesische Arzt erklärt ihr, dass dies in dieser frühen Phase der Schwangerschaft nicht selten passiert. Am Lagerfeuer tröstet Jan Jule – diesmal allerdings durch Zuhören und Schweigen.

Jule und Jan erreichen das Dorf, in dem Alex lebt. Jule lässt Jan in der Dorfmitte allein zurück. Die letzte Entscheidung steht an. Jule will mit Alex sprechen und sagt Jan, dass es sein kann, dass sie nicht zurückkommt. Jan wartet bis spät in die Nacht, bis Jule endlich mit dem 303 auf den Platz fährt – Jule springt heraus und beide umarmen sich überglücklich – sie hat sich für ihn entschieden.

Abspann

LINKS (AUSWAHL, STAND: 30.01.2019)

ZUM REGISSEUR

[HTTPS://VIERUNDZWANZIG.DE/DE/INTERVIEWS/REGIE-SPIELFILM/HANS-WEINGARTNER/](https://vierundzwanzig.de/de/interviews/regie-spielfilm/hans-weingartner/)
[HTTPS://WWW.FILMPORTAL.DE/PERSON/HANS-WEINGARTNER_1E127599BA3D434C97930BB04CFAD6FD](https://www.filmportal.de/person/hans-weingartner_1E127599BA3D434C97930BB04CFAD6FD)

ZUM FILM

- Freigabebescheinigung für 303. FSK (PDF; Prüfnummer: 179250/K)
<https://www.fsk.de/asp/fskkarte.asp?pvid=585920>
- Alterskennzeichnung für 303. Jugendmedienkommission
<https://jmkextern.bmb.gv.at/app/detail.aspx?FILID=20275>
- Martin Schwickert: *303 – Da rauscht die Romantik dahin*, in: DIE ZEIT, 16. Juli 2018, <https://www.zeit.de/kultur/film/2018-07/303-hans-weingartner-liebesfilm-filmkritik>
- Ulrike Gastmann *Heimatfilm für Europa*, in: DIE ZEIT, 19. Juli 2018
<https://www.zeit.de/2018/30/303-hans-weingartner-heimatfilm-roadmovie>
- Christian Buß: *Jetzt küsst euch endlich!*, in: Der Spiegel 17. Juli 2018
<http://www.spiegel.de/kultur/kino/303-von-hans-weingartner-filmkritik-jetzt-kuesst-euch-endlich-a-1213276.html>
- Berlinale Filmdatenblatt
https://www.berlinale.de/de/archiv/jahresarchive/2018/02_programm_2018/02_Filmdatenblatt_2018_201812515.html#tab=video
- 303. In: Filmportal.de. Deutsches Filminstitut
https://www.filmportal.de/film/303_bc2c4a296c5745c79d2823f18307fdfc
- Susanne Burg: *Interview mit Regisseur Hans Weingartner über 303*, in: Deutschlandfunk Kultur, 14. Juli 2018
https://www.deutschlandfunkkultur.de/hans-weingartner-ueber-seinen-neuen-film-303-so-bald-sex-ins.2168.de.html?dram:article_id=422898
- *Tagesspiegel: Berlinale-Generation eröffnet mit Roadmovie*. Tagesspiegel, Artikel vom 16. Februar 2018
<https://www.tagesspiegel.de/kultur/hans-weingartners-303-berlinale-generation-eroeffnet-mit-roadmovie/20967948.html>
- Martina Knoben: *Wer die Millennials verstehen will, der sollte diesen Film gucken*, in Süd-deutsche Zeitung, 20. Juli 2018
<https://www.sueddeutsche.de/kultur/roadmovie-die-zeit-vor-dem-kuss-1.4059526>
- Film + Kritik *303 - Kritik*. Artikel vom 19. Juli 2018
<https://filmpluskritik.com/2018/07/19/303/>
- Rüdiger Suchsland: *Südwestrundfunk Filmkritik*, Artikel vom 18. Juli 2018
<https://www.swr.de/swr2/kultur-info/film-303-hans-weingartner-mala-emde-anton-spieker-kritik/-/id=9597116/did=22079762/nid=9597116/1vi0zw2/index.html>
- Jens Balkenborg: *Sprudelndes Halbwissen*, in: Freitag, 23. Juli 2018
<https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/sprudelndes-halbwissen>
- Rochus Wolff *Unterwegs zur Liebe*, in: kino-zeit.de
<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer/303-2018>
- Freeontour.de: *Spielfilm „303“ von Hans Weingartner*
<https://www.freeontour.com/de/articles/erlebnisberichte/spielfilm-303-von-hans-weingartner>
- Freeontour.de: *Reiseroute von Berlin nach Portugal*
<https://www.freeontour.com/de/routes/jule303/303-jan-jule-portugal/story>
- Christine Stöckel: *Der Anti-Tinder-Film*, in: fluter, 19. Juli 2018
<https://www.fluter.de/film-303-hans-weingartner>

- Michael Ranze: 303, in: Filmdienst
<https://www.filmdienst.de/film/details/551337/303#kritik>
- Kirsten Taylor: 303, in: Filmtipp Vision Kino, 29. Juli 2018
https://www.visionkino.de/fileadmin//user_upload/filmtipps/pdfs/FilmTipp_303.pdf
- Rudolf Worschech: Kritik zu 303, in: epd Film, 22. Juni 2018
<https://www.epd-film.de/filmkritiken/303>
- Homepage des Films: <http://www.303-film.de/>

WEITERE FILME ZU DEN THEMEN ROADMOVIE / LIEBESBEZIEHUNG BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 31.01.2019)

A United Kingdom

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/A_United_KingdomFilmTipp.pdf

About a Girl

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2367>

Amoklove

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_amoklove_A4_web.pdf

Ausgerechnet Sibirien

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2021>

Der Geschmack von Rost und Knochen

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_rost_und_knochen_a4.pdf

Erbsen auf halb 6

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1593>

Liebe

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/ah_liebe_a4.pdf

Oh Boy

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Oh_Boy_Unterrichtsmaterial.pdf

Nichts als Gespenster

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1996>

Tilda

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Tilda_A4.pdf

Tour Eifel

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=644>

Vaya con dios

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1510>

Vincent will meer

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1568>

ÜBERBLICK MATERIALIEN

Die folgenden Arbeitsblätter greifen verschiedene Themen des Films auf. Sie sind als Anregung zu verstehen.

M01_SuS	Vorbereitung der Filmsichtung
M02_SuS	Reise durch Europa
M02_L	Reise durch Europa
M03_SuS	Geschichte des Reisens
M04_SuS	Charakteristik der Hauptfiguren
M05_SuS	Themen und Argumente
M05_L	Themen und Argumente
M06_SuS	Dialog
M07_SuS	Aussagen überprüfen
M08_SuS	Bild der Liebe - heutige Vorstellungen
M09_SuS	Rilke Zitat
M10_SuS	Nachbereitung

Mögliche Arbeitsaufträge vor dem ersten Sichten:

- **Sammeln Sie Themen, die im Film angesprochen werden.**
- **Verschaffen Sie sich einen groben Überblick über die Entwicklung der beiden Hauptfiguren.**
- **Versuchen Sie, die Reiseroute durch Europa nachzuvollziehen.**
- **Unterteilen Sie den Film in Kapitel.** Hierbei könnte es drei Schwerpunkte geben:
 1. die Beziehung der Protagonisten
 2. die geographischen Haltepunkte
 3. die diskutierten Themen

- Zeichnen Sie die Reiseroute von Jule und Jan nach. Erkennen Sie Orte im Film und listen Sie diese auf. Tragen Sie dann die einzelnen Stationen auf der beiliegenden Karte ein.
- Welche Ländergrenzen überqueren Jan und Jule? Welches ist ihr typisches Ritual zwischen zwei Ländern?
- Wodurch wird Europa im Film gekennzeichnet? Was macht Europa für Jan und Jule aus?
- Warum könnte man den Film auch als ein Plädoyer für Europa bezeichnen?
- Der Film ist 2015 gedreht worden. Was hat sich seitdem in Europa verändert?
- Unten angeführt finden Sie ein Zitat von Hans Weingartner. Können Sie seine Haltung zu Europa im Film wiederfinden? Wodurch lässt sie sich belegen?

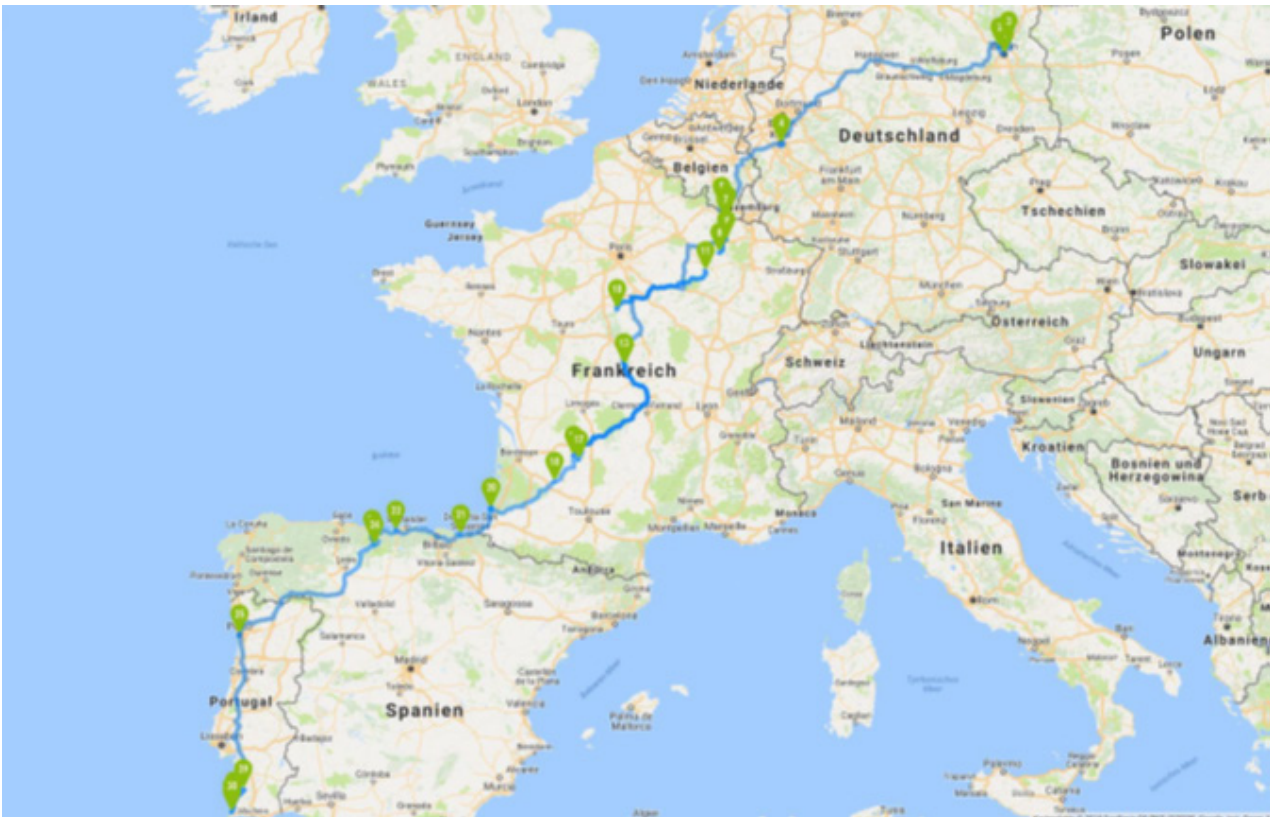
„Ich liebe die Idee, die hinter Europa steht. Die Freiheit, das Miteinander. Ein Vorbild für die ganze Welt, dass so verschiedene Sprachen und Kulturen sich friedlich vereinen können, ein Modell für die Zukunft des Planeten. Denn: Das klingt vielleicht kitschig, aber stell dir mal vor, was für eine wunderbare Welt das wäre, wenn es überhaupt gar keine Grenzen mehr gäbe, nirgendwo. Ich denke seit 20 Jahren fast ununterbrochen darüber nach, wie man die Welt retten könnte. Wir haben Plastik im Ozean, Erderwärmung, Atomwaffen und du kommst eigentlich immer wieder an den Punkt: Die Menschheit muss diese Probleme kooperativ lösen. Es gibt keinen anderen Weg. Wir brauchen eine Weltregierung, oder wenigstens eine enge weltweite Zusammenarbeit über alle Grenzen hinweg, oder wir sind in 50 Jahren tot. Wettbewerbsfähig, wenn ich das schon höre, Mann. Wettbewerb darum wer den Karren schneller in den Deck fährt, oder was? Wir werden gemeinsam überleben oder jeder für sich ins Gras beißen. Daran hat sich in 30.000 Jahren nichts geändert. Steht alles in der Höhle von Altamira an der Wand.“ (Quelle: Presseheft zu „303“)

Karte Europa



Quelle: google maps

Google Maps Karte und Orte mit Lösung



01. Berlin: Nix wie weg – hier ging es los!
02. Begegnung an der Tankstelle – Hohen Neuendorf
03. Grundsatzgespräche in Liepnitzsee
04. Köln
05. In Belgien in Heberbeumont wird angegrillt
06. Bei Limes in Belgien geht es nach Frankreich
07. In Montmédy gibt es zärtliche Berührungen
08. In Rembercourt wird der MHC-Faktor getestet
09. Eisessen in Verdun
10. Picknick an der Loire
11. Der Lac-du-Der ist ein Traum!
12. Bruère-Allichamps ist ein zauberhaftes Landstädtchen
13. Monogamie und Bondage in der Kirche von Saint Blaise
14. Lustwandeln im Klostergarten von Noirlac
15. Lesen, Gitarre spielen und unter der Dusche singen im Forêt Domaniale Barade
16. In der Auberge de l'Abbaye wird lecker gegessen
17. Von der Burg bei Beynac überblickt man die Weite des Loire-Tals
18. Bei Laparade erfrischen sich Jan und Jule im Lot
19. Endlich am Meer! Messanges
20. Angekommen im Surfer Paradies von Mo-lies-et-Maa



21. Jans Ziel der Reise in Zumaia
22. Die Höhlenmalerei von Alta Mira
23. Ein Höhepunkt der Reise sind die Picos de Europa
24. Collado de Liesbas
25. Überraschung in Porto
26. Raue See in Praia De Odeceixe
27. Feuer in Praia
28. Abschied in Bordeira in Portugal
29. Tamera
30. Die letzte Klippe bei Aljezur

Quelle: Presseheft zum Film, S. 08.



- **Recherchieren Sie die Geschichte des Reisens und geben Sie sie in Stichpunkten wieder.**
- **Stellen Sie kurz anhand der oben recherchierten Fakten dar:**
 - wer gereist ist,
 - wie die Leute gereist sind,
 - warum die Menschen gereist sind.**Beantworten Sie die Fragen für jede geschichtliche Epoche (Frühgeschichte, Altertum, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuzeit, Gegenwart).**
- **Welche grundlegenden Unterschiede gibt es bezüglich des Reisens zwischen Mittelalter und Gegenwart? Welche Bedeutung hat das Reisen in diesen beiden Epochen?**

**M04_SuS****Charakteristik der Hauptfiguren**


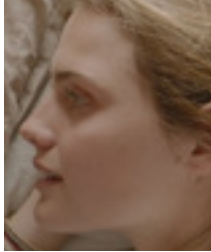
- **Beschreiben und charakterisieren Sie die beiden Hauptfiguren Jule und Jan. Berücksichtigen Sie dabei auch die Lebensentwürfe der beiden. Haben sie sich zum Ende des Films hin verändert? Wenn ja, beschreiben Sie, wie.**



- **Benennen Sie verschiedene im Film angesprochene (Streit-)Themen. Listen Sie zu jedem Thema die Thesen und die Argumente von Jule und Jan auf. (Kopiervorlage auf der nächsten Seite)**
- **Diskutieren Sie die jeweilige Haltung von Jan und Jule!**

M05_SuS

Themen und Argumente

Thema:	
These Jan:	 
These Jule:	
Argumente Jan:	Argumente Jule:

M05_L

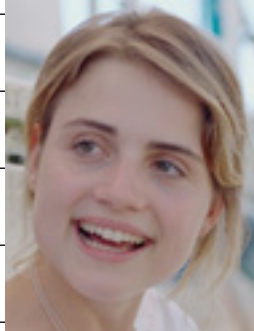
Tabelle mit Kapiteln und Themen

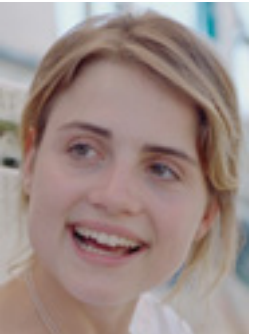
Kapitel		Themen
01) 00:00	Aufbruch	
02) 10:19	Trennung	Suizid
03) 21:52	Zusammenfinden	Wettbewerb
04) 33:43	Waldspaziergang	Evolution, Cro-Magnon-Mensch / Neandertaler, Konkurrenz, Kooperation
05) 45:41	Tarte aux Pommes	Beziehungen
06) 57:21	Eis in Verdun	Liebe, Sex
07) 69:09	Streit am Fluss	Partnerschaft, Nähe
08) 79:30	Kloster	Ehe, Kirche, Treue, Familie, frei Liebe
09) 91:52	Am Meer	Drogen / Suchtmittel, Ich-Findung
10) 103:01	Jans Vater	
11) 115:29	Die Entscheidung	
12) 125:36	Der Verlust und das Zusammenfinden	
134:37	Abspann	
138:25	Filmende	

M6_SuS *Dialog*

- **Schreiben Sie selbst einen Dialog zum Thema „Kindererziehung“, den Jan und Jule im Film hätten führen können.**







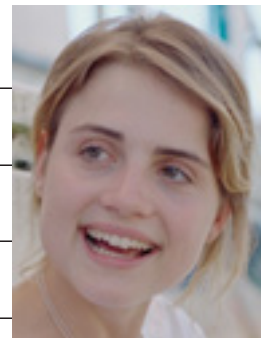


M6_SuS Dialog











- **Überprüfen Sie die folgenden Aussagen aus den Film auf ihren wissenschaftlichen / historischen Wahrheitsgehalt. Recherchieren Sie dazu und geben Ihre Quellen an.**

Aussage 1:

Kapitel 3: Jule „Weißt du, die, die das Kapital haben, sind 5%, die an der Spitze stehen, die profitieren von der Hetze der anderen.“

Aussage 2:

Kapitel 4: Jule „Von dem stammen wir ab, also vom Cro-Magnon-Menschen, das ist unser direkter Vorfahre.“

Aussage 3:

Kapitel 4: Jan „Alle drei Sekunden wird auf der Welt ein Mord begangen.“

Aussage 4:

Kapitel 5: Jan „Die meisten davon [Hormone] liegen nämlich hier, in der kleinen Kuhle über der Oberlippe. Und deswegen küssen wir uns, bevor wir uns paaren.“

Aussage 7:

Kapitel 8: Jan „Ja, die eheliche Treue ist nämlich eigentlich eine Erfindung der katholischen Kirche.“

Aussage 8:

Kapitel 9: Jan „Die Deutschen trinken 500 Flaschen Bier im Jahr, pro Kopf. Und dazu noch 7 Liter Schnaps. Die Deutschen trinken im Durchschnitt doppelt so viel wie der Rest der Menschheit.“

**M08_SuS*****Bild der Liebe – heutige Vorstellungen***

- **Starten Sie eine kleine Umfrage unter Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zum Thema „Liebe“. Was wird heute unter „Liebe“ verstanden, welche Vorstellungen gibt es zu „Liebe und Partnerschaft“?**
- **Inwieweit decken sich die Umfrageergebnisse mit den Vorstellungen von Jan und Jule?**



- **Das folgende Zitat von Rainer Maria Rilke steht am Anfang des Films: „Dieses ist das erste Vorgeföhl des Ewigen: Zeit haben zur Liebe“
Woher stammt das Zitat?**
- **Versuchen Sie, die einzelnen Phasen des Verliebtseins von Jan und Jule zu benennen und mit Beispielen aus dem Film zu belegen.**



- **An welche Aussagen / Themen des Films 303 können Sie sich nach einiger Zeit (beispielsweise vier Wochen) noch erinnern?**
- **Hat die Beschäftigung mit dem Film Ihre Wahrnehmung der aufgeführten Themen verändert?**
- **Werden diese Themen derzeit in den Medien diskutiert?**



Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 14 36-0
E-MAIL: info@filmwerk.de
INTERNET: www.filmwerk.de

